

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Flensburg	Unterverband Norden	16./18. 5.	—	—	Verbandstag
Zwickau	Zwangsinningung	2. 4.	3 N.	Zum Greif	—
Rostock	Verband Mecklenburg	22./24. 8.	—	Säle der Tonhalle	41. Verbandstag
Neu-Ruppin	Provinzialverb. Brandenb.	17./18. 5.	—	Restaurant Stadtgarten	Verbandstag
Heidelberg	Badischer Landesverband	6./8. 6.	—	—	Verbandstag
Schneidemühl	Zwangsinningung	20. 4.	11 V.	Preußenhof	—
Großenhain	Zwangsinningung	6. 4.	2 ¹ / ₂ N.	—	—
Bad Nauheim	Verband Hessen	17. 5.	—	—	Verbandstag
Dessau	Verein	6. 4.	4 N.	Kristallpalast	—
Mannheim	Zwangsinningung	3. 4.	8 A.	Durlacher Hof, P. 5	—
Magdeburg	Zwangsinningung	7. 4.	8 A.	Landbundhaus	—
Malchin	Zwangsinningung Ost-Mecklenburg	16. 4.	1 N.	Hotel Stadt Hamburg	—
Düsseldorf	Zwangsinningung	6. 4.	8 A.	Benrather Hof	—
Berlin - Steglitz	Vereinigung	3. 4.	8 ¹ / ₂ A.	Ratskeller	—
Crefeld	Freie Innung	31. 3.	8 ¹ / ₂ A.	S. Hatzreiter, Kirchstr. 27	—
Bremen	Zwangsinningung	3. 4.	8 A.	Gewerbehau	—
Berlin	Freie Innung für Ober- und Niederbarnim	30. 3.	1 N.	Kulmbacher Bierhaus	—
Görlitz	Verein	3. 4.	8 A.	Bierquelle	—

Dresden. (Zwangsinningung.) Am 23. Februar folgte die Fortsetzung des am 28. Januar begonnenen Vortrages über die Radio-Technik durch Herrn Kollegen E. Pfeiffer. Derselbe erläuterte eingehend die Theorie und Entwicklung des Deutschen Rundfunks bis zu seinem heutigen Stande an Hand von Demonstrationszeichnungen. Von der Wasserwelle ausgehend erklärte er unter anderem die Schwingungen der Schall- und elektromagnetischen bzw. Lichtwellen und deren Geschwindigkeit, und auf welche Weise die Wellenlänge bestimmt wird. Ferner kam er auf die Resonanzerscheinung und Abstimmungskreis zu sprechen und erklärte die Wirkung von den Kondensatoren und der Induktion. Interesse erweckten die Detektor-Apparate, deren leichte Handhabung durch die Eröffnung des Dresdner Senders bei uns möglich geworden ist, bzw. weitesten Kreisen die Darbietung des Rundfunks erschlossen haben. Die Firma W. Albert, Dresden, hatte Lautsprecher und sonstige Apparate zur Verfügung bzw. zur Ansicht ausgestellt. Es wurde zum Schluß der Wunsch ausgesprochen, daß recht viele Kollegen Teilnehmer des deutschen Rundfunks werden mögen.

Am 16. März fand ein weiterer Vortragsabend im gleichen Lokale statt. Zu dem Zwecke war unser Ehrenmitglied, Herr Restaurator Engelmann vom Mathematischen Salon in Dresden, gewonnen worden. Derselbe sprach über das Thema: „Zeitmessung und Uhren im Spiegel der Geschichte“ (an Hand von 100 Lichtbildern). Die Ausführungen sind den Lesern dieser Zeitung zum Teil durch die vor kurzem unter den gleichen Titel erschienene Aufsatzserie bekannt.

Beide Vortragsabende waren sehr gut besucht, und reicher Beifall lohnte die Vortragenden. Unser wärmster Dank sei an dieser Stelle beiden Herren ausgesprochen. W. Schiller, I. Schriftf.

Düsseldorf. (Zwangsinningung.) Unsere Versammlungen finden jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr, im „Benrather Hof“ statt. Alfred Kühling, Schriftführer.

Magdeburg. (Zwangsinningung.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 7. April, abends 8 Uhr, im Landbundhaus, Neuer Weg statt. Paul Flemming, Schriftführer.

Markdorf. (Oberbadische Uhrmachervereinigung.) Die verehrlichen Mitglieder werden höflichst gebeten, die Beiträge fürs I. Vierteljahr 1925 mit 3,50 Mk. sowie die noch rückständigen Beiträge für 1924 auf das Postscheckkonto der Vereinigung Karlsruhe Nr. 40617 umgehend zu überweisen. Jos Drobig.

Zittau. Am 18. März verschied nach kurzem aber schweren Krankenlager unser II. Vorsitzender Otto Jacob, im 41. Lebensjahr. Die Einäscherung im Krematorium Zittau fand am 21. März statt. Die Innung verliert an ihm einen tüchtigen Mitarbeiter und wird ihm für immer ein treues Andenken bewahren. Richard Lorenz, Obermeister der Zwangsinningung Zittau-Löbau.

Glasschutzvereinigung der Uhrmacher Ostthüringens und des Landesverbandes Thüringen der Juweliere, Gold- und Silberschmiede. Bericht über die Generalversammlung. In Vertretung des Vorsitzenden eröffnet Herr Erdenberger die Versammlung. Die Niederschrift der letzten Generalversammlung wurde verlesen und genehmigt. Anschließend gibt Herr Erdenberger Aufklärung über die Verhandlung, betreffend Erweiterung als Versicherungsverein, es wird zunächst davon Abstand genommen, da das notwendige Vermögen nicht vorhanden ist und die Verzinsung die Vereinigung zu hoch belasten würde. Der Jahres- und Kassenbericht wird vom Geschäftsführer

Otto Opitz gegeben. Die Vereinigung zählt 237 Mitglieder, 7 schieden aus, da diese die Umlagen nicht einsandten, 3 schieden aus, da die alten Versicherungsgesellschaften Schwierigkeiten machten, so daß am Jahresschluß 227 vorhanden sind. Die 227 Mitglieder versicherten 1942 qm Glasfläche. Für 6 gemeldete Schäden waren 792 Mk. zu zahlen, alle Schäden wurden nach vorliegenden Briefen zur größten Zufriedenheit erledigt, bis auf einen Fall, der in der Versammlung geklärt wurde. Nach Abzug aller Auslagen sind am Jahresschluß 1233 Mk. und 9115 g Feinsilber vorhanden. Die Kasse ist von einem Kaufmann als Unparteiischem geprüft und für richtig befunden worden. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt. Die vom Vorstand eingereichten Aenderungen werden in allen Punkten genehmigt, da die Geschäftsführung ergab, daß die Satzungsänderungen im Interesse aller Mitglieder notwendig sind. Ferner wird beschlossen, für das neue Geschäftsjahr die gleichen Beiträge wie voriges Jahr zu erheben. Da es notwendig erscheint, daß der Vorsitzende am Platze der Geschäftsführung sich befindet, wird Kollege Obermeister Hermann Erdenberger vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als II. Vorsitzender wird Juwelier Neupert, als Geschäftsführer Opitz, als Beisitzer Uhrmacher Ernst Krönert und Juwelier Fritz Jahr gewählt. Dem Geschäftsführer werden noch Anregungen gegeben für die Geschäftsführung, betreffend Schutzgitter und bemalter Schilder. Das vergangene Geschäftsjahr hat gezeigt, daß es ein wirtschaftlicher Vorteil ist, unserer Vereinigung anzugehören, es soll weiter geworben werden in den Kreisen der Uhrmacher und Goldschmiede, soweit diese den Verbänden angeschlossen sind. Anträge und Satzungen sind beim Geschäftsführer anzufordern. Otto Opitz, Geschäftsführer.

Generalversammlung der Präzision

In der vorigen Nummer konnten wir unseres früheren Textschlusses wegen nur einen Vorbericht über die Generalversammlung geben, der aber immerhin über alle wesentlichen Punkte und Beschlüsse Aufschluß gibt. Es war beabsichtigt, einen ausführlichen Bericht folgen zu lassen. In diesem Bericht sollte auch der Sanierungsplan veröffentlicht werden. Da eine solche Veröffentlichung aber nur Zweck hat, wenn die Sanierung dann auch in der vorgeschlagenen Weise voll und ganz durchgeführt wird, inzwischen aber durch die Tätigkeit des neuen Vorstandes und Aufsichtsrates jedenfalls Aenderungen in der Durchführung des Sanierungsplanes vorgenommen werden, behalten wir uns vor, den Plan erst zu veröffentlichen, nachdem positiv feststeht, welche Schritte im Wege der Sanierung für jedes Werk bestimmt zur Durchführung kommen. Nach uns weiter zugegangenen Mitteilungen scheint die Lage der Genossenschaft günstiger zu sein, als bisher angenommen wurde.

Verschiedenes

Ermittelungssache. Am 2. Januar 1925 landete im Gelsenkirchener Stadthafen eine unbekanntes männliche Leiche. In der bei dem Toten gefundenen Taschenuhr wurden nachträglich folgende Reparaturzeichen bemerkt: 13/7. 21. H. 87 177/H. Die Kriminal-Inspektion in Gelsenkirchen bittet die Kollegen, ihr unter Nr. K 31/1925 Mitteilung zu machen, wer der Besitzer der betreffenden Uhr war.

Ch...
 burg.
 für den C
 für 1924
 Marine-,
 wurden.
 chronome
 Zenith-U
 Longines
 Louis Bra
 A.-G., I
 de-Fonds
 Die Firm
 von den

Ch...
 ton an C
 Prüfunge
 über 25-
 Klassieru
 Gangrek
 worden
 Rang m
 Chronom
 3 aus d
 dieser S
 zehn W
 Wochen

Di...
 vom Un
 Somme
 gelegen
 Parleme
 dauern,
 verkürzt

Verbe...

M...

Febr.	1925
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	

F...

Alle A...

Monat...

nach

(Wert

größt

land

Zölle

2415

zwei